

Elbe in Not: Sauerstoffmangel bedroht Fischpopulation und Ökosystem

Sauerstoffmangel in der Elbe: Kritische Werte gefährden Fischbestände. Situation verschärft sich seit 20 Jahren.

Stand: 09.08.2024 12:26 Uhr

Die alarmierenden Sauerstoffwerte in der Elbe stellen nicht nur eine ökologische Problematik dar, sondern zeigen auch die tiefgreifenden Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf die Umwelt. Ein kürzlich veröffentlichtes Monitoring der Flussgebietsgemeinschaft Elbe hat gezeigt, dass sich der Sauerstoffgehalt auf einem Abschnitt von etwa 30 Kilometern Länge stark verschlechtert hat – so schlimm war es seit 20 Jahren nicht mehr. Diese Situation hat unmittelbare Folgen für die tierische Population der Region, insbesondere für Fische und andere Wasserlebewesen.

Auswirkungen auf die Biodiversität

Die kritischen Sauerstoffwerte, gemessen an der Blankenese-Station und entlang der Strecke zwischen den Elbbrücken und der Lühe-Mündung, unterstreichen die Gefahren für die Biodiversität in und um die Elbe. Mit Werten unter zwei Mikrogramm pro Liter Sauerstoff werden Lebensbedingungen als „tödlich“ für die ansässigen Arten beschrieben. „Hier sterben Generationen direkt vor unserer Haustür“, konstatiert Linda Kahl, eine Sprecherin des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Fischpopulation, sondern auch auf andere Arten, wie die Seeschwalben, die auf Fische für ihre Nachkommen angewiesen

sind.

Ursachen für den Sauerstoffmangel

Die Ursachen für den dramatischen Rückgang der Sauerstoffwerte sind vielfältig. Der BUND kritisiert die Abnahme der Flachwasserzonen und die fortlaufenden Baggerarbeiten als Hauptfaktoren. Diese Aktivitäten stören die natürlichen Lebensräume aquatischer Arten und tragen zur Verschlechterung der Wasserqualität bei. Die Forderung nach einem sofortigen Stopp dieser Arbeiten wird immer lauter, um der Natur eine Chance zur Regeneration zu geben.

Kritische Situation der Wasserqualität

Mit einem Sauerstoffgehalt, der die lebensnotwendige Schwelle von vier Mikrogramm pro Liter unterschreitet, befinden sich Teile der Elbe in einem kritischen Zustand. Fischer und Umweltschützer warnen vor einem potenziellen Ungleichgewicht im Ökosystem, das nicht nur die Fischpopulation, sondern auch die natürliche Nahrungsnetze in der Region gefährdet. Diese Entwicklung kann langfristige Folgen für die Artenvielfalt und das gesamte Ökosystem der Elbe haben.

Dieses Thema im Programm: NDR 90,3 | NDR 90,3 Aktuell |
09.08.2024 | 12:00 Uhr

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de